Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 12 (1962)
Heft: 2

Buchbesprechung: Literatur
Autor: Gross, F.J.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachforschungen zeigen. An vielen der in der Literatur erwähnten Orte konnten wir jedenfalls diese schöne Art bis jetzt noch nicht auffinden. Aus diesem Grunde habe ich in diesem Bericht absichtlich darüber keine Angaben gemacht.

Adresse des Verfassers: J. Gehrig
Largitzenstrasse 90
Basel

Literatur

Dufay, Claude: Lépidoptères I. Macrolépidoptères
Faune terrestre et d'eau douce des Pyrénées-Orientales, Fasc. I
Université de Paris, Laboratoire Arago, Banyuls-sur-Mer.
Suppl. à Vie et Milieu, Tome XII, fasc. 1
Librairie Hermann, 115 Bd. St. Germain, Paris VI.

Der vorliegende Teil der Fauna der Ostpyrenäen behandelt die Lepidopteren, die man landläufig als "Makrolepidoptera" bezeichnet, also auch die Cossidae, Thyrididae und Hepialidae, die in Wirklichkeit jedoch Mikrolepidoptera sind. Diese Einteilung ist auch hier - wie in allen neuen Schriften - aus praktischen Erwägungen heraus gewählt worden.

Der Autor ist insbesondere sehr um eine Systematik bemüht, die die Ergebnisse moderner Forschung berücksichtigt. Da jedoch gerade auf dem Gebiet der Systematik vieles von Grund auf neu untersucht werden muss und entsprechend viele gewohnte Verwandtschaftsbeziehungen revidiert werden müssen, wobei im Einzelnen die Meinungen noch sehr weit auseinandergehen, muss die Arbeit in das Kreuzfeuer dieser oft sehr heissen Diskussionen geraten, Dies gilt sowohl für die höheren systematischen Kategorien, wie Unterordnungen und Familien, als auch für die niederen, wie Arten und Unterarten. Der Wert dieser Arbeit wird dadurch allerdings in keiner Weise geschmälert, es ist vielmehr sehr zu begrüssen, dass hier einmal die Fauna einer sehr artenreichen Landschaft geschlossen und nach modernen Gesichtspunkten bearbeitet worden ist.

In der Aufzählung werden 1094 Arten besprochen. Der Autor ist mit Erfolg bemüht, die nach den geltenden Nomenklaturregeln richtigen Namen zu brauchen. Um den Anschluss an die ältere Literatur zu wahren, wird bei jeder Art SPULER ("Schmetterlinge Europas") oder bei später erkannten oder bekannt gewordenen Arten die entsprechende Literaturstelle zitiert. Bei jeder Art wird kurz die Gesamtverbreitung skizziert, es folgen die Fundortangaben mit der Flugzeit, eventuelle Angaben über eine subspezifische Gliederung und Angaben über die Futterpflanze der Raupe.

Dem Lokalfaunisten und dem Tiergeographen sind damit wertvolle Daten gegeben, die zu weiteren Studien und Ergänzungen Anlass geben können.

Dr. F.J. Gross